HIMMELSTADT

Ideenwettbewerb Tempelhofer Feld

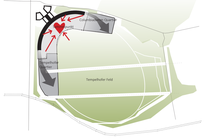
055412

Tempelhofer Feld

Das charakteristische offene, grüne Areal des Tempelhofer Feldes wird erhalten und mit der Umgebung verbunden.

Tempelhofs architektonisches Erbe

Himmelstadt baut auf dem kulturellen Erbe auf und bewahrt die charakteristische Symmetrie und die kreisförmigen Flügel des Tempelhof Terminalgebäude. Zwei neue Quartiere dienen als natürliche Verlängerung der Flügel und der Platz vor der Terminalgebäude wird eingegrünt und zu einem neu definierten Treffpunkt von Himmelstadt.

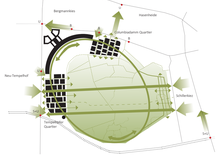


Der Kulturring

Der Kulturring vereint alle kulturellen und sportlichen Funktionen rund um das offene Tempelhofer Feld. Der Ring ist inspiriert von der Kreisform der Terminalgebäude.

Verbindung zur Umgebung

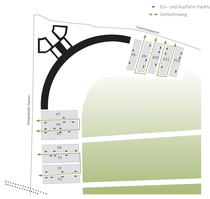
Durch kurze Wege zur bestehenden Infrastruktur werden die Wohnquartiere ein natürlicher Bestandteil des städtischen Gefüges und gleichzeitig mit der Feldlandschaft verbunden.



Mobilität

Die Stellplätze in den Quartieren sind weitestgehend frei von Autos und Durchgangsverkehr gehalten. Parkplätze werden in Kedern untergebracht. Barrierefreie Parkmöglichkeiten sowie kurzzeitparkplätze für Service und Besucher befinden sich auch oberirdisch.

- Ein- und Ausfahrt Parkhaus
- Verkehrsweg



Potenzielle Flächennutzung des Feldes

Das Diagramm zeigt, wie das Feld zukünftig genutzt werden könnte.

Entwicklungspläne: Phase 1

Pläne, die die mögliche Entwicklung von Himmelstadt im Laufe der Zeit zeigen.

Entwicklungspläne: Phase 2

Entwicklungspläne: Phase 3

Masterplan
1:2500

Flächenschema

Baufeld T.	Gesamtfläche	Baufeld C.	Gesamtfläche	Andere	Gesamtfläche
B1	24.950 m²	B21	21.000 m²	B40	10.000 m²
B2	24.600 m²	B28	22.400 m²	B47	15.600 m²
B3	42.000 m²	B29	22.400 m²	B48	150 m²
B4	31.750 m²	B31	18.600 m²	B49	200 m²
B5	31.750 m²	B32	18.600 m²	B50	200 m²
B6	37.600 m²	B33	19.900 m²	B51	200 m²
B7	31.800 m²	B33	20.400 m²	B52	600 m²
B8	21.450 m²	B38	39.200 m²	B53	1.500 m²
B9	19.200 m²	B39	18.200 m²	B54	700 m²
B10	24.200 m²	B35	24.100 m²	B55	800 m²
B11	44.600 m²	B37	24.100 m²	B56	800 m²
B12	29.500 m²	B38	18.000 m²	B57	300 m²
B13	12.000 m²	B39	18.900 m²	B58	1.500 m²
B14	31.600 m²	B40	18.000 m²	B59	250 m²
B15	31.600 m²	B41	18.900 m²		
B16	19.600 m²	B42	18.900 m²	Sum	33.100 m²
B17	31.200 m²	B43	31.500 m²		
B18	21.000 m²	B44	42.400 m²	Gesamtsumme	1.227.800 m²
B19	21.000 m²	B45	19.200 m²		
B20	31.750 m²				
B21	26.650 m²	Sum	417.700 m²		
B22	31.000 m²				
B23	21.000 m²				
B24	31.750 m²				
B25	31.750 m²				
B26	38.400 m²				
Sum	717.000 m²				

Nutzungskonzept

Das Nutzungsdiagramm zeigt die Platzierung der Funktionen mit dem Ziel, ein lebendiges Stadtviertel mit kulturellen und gemischten Stadträumen zu schaffen. Gemischte Nutzungen werden entlang der am stärksten öffentlichen Stadträume wie dem Tempelhofer Damm und den geschwungenen Straßen der Quartiere, die Teil des Kulturrings sind, platziert. Der Kulturring verbindet neue und bestehende öffentliche Funktionen im gesamten Tempelhof-Gebiet. Wohnungen befinden sich hauptsächlich in ruhigen Bereichen mit Blick auf Grünflächen.

- Mischnutzung
- Wohnen
- Kultur

Fußgängerströme

Die Straßen und der Kulturring sind primär für sanfte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer vorgesehen, mit minimalem Autoverkehr.

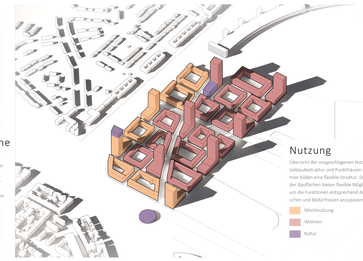
Die Gebäude in der öffentlichen Randzone, die grün markiert sind, sind für eine gemischte Nutzung vorgesehen, darunter Wohnungen, Büros und Geschäfte, abhängig von der endgültigen Gestaltung. Dies trägt zu einem sozialen und sicheren Umfeld bei und lädt Besucher im Quartier ein.

- Mischnutzung
- Kultur

Privat und öffentliche Zonen

Die Gebäudestruktur mit klar definierten Straßenräumen schafft ein dichtes Netz mit vielen Abstufungen der Öffentlichkeit – von den am stärksten öffentlichen Zonen des Kulturrings und der Landebahnen bis hin zu den vollkommen privaten Innenhöfen.

- Öffentlich
- Semi-Öffentlich
- Semi-Private
- Privat



Nutzung

Übersicht der vorgesehenen Nutzung. Die Gebäudestruktur und Funktionauer mit Tiergemischten bieten eine flexible Struktur. Die Größen der Bauflächen bieten flexible Möglichkeiten, um die Funktionen entsprechend der Wünschen und Bedürfnissen anzupassen.

- Mischnutzung
- Wohnen
- Kultur

Bebauungskonzept

Durch die konzentrierte Bebauung auf der Nord- und Westseite des Tempelhof Feldes der Großteil des Tempelhofer Feldes unberührt und für Freizeit, Aktivitäten und Natur reserviert. Die charakteristische offene Landschaft mit weitem Himmel und horizontalen Blick erhalten. Die historischen Denkmäler und Landebahnen werden respektvoll bewahrt und durch die neue Bebauung inszeniert.